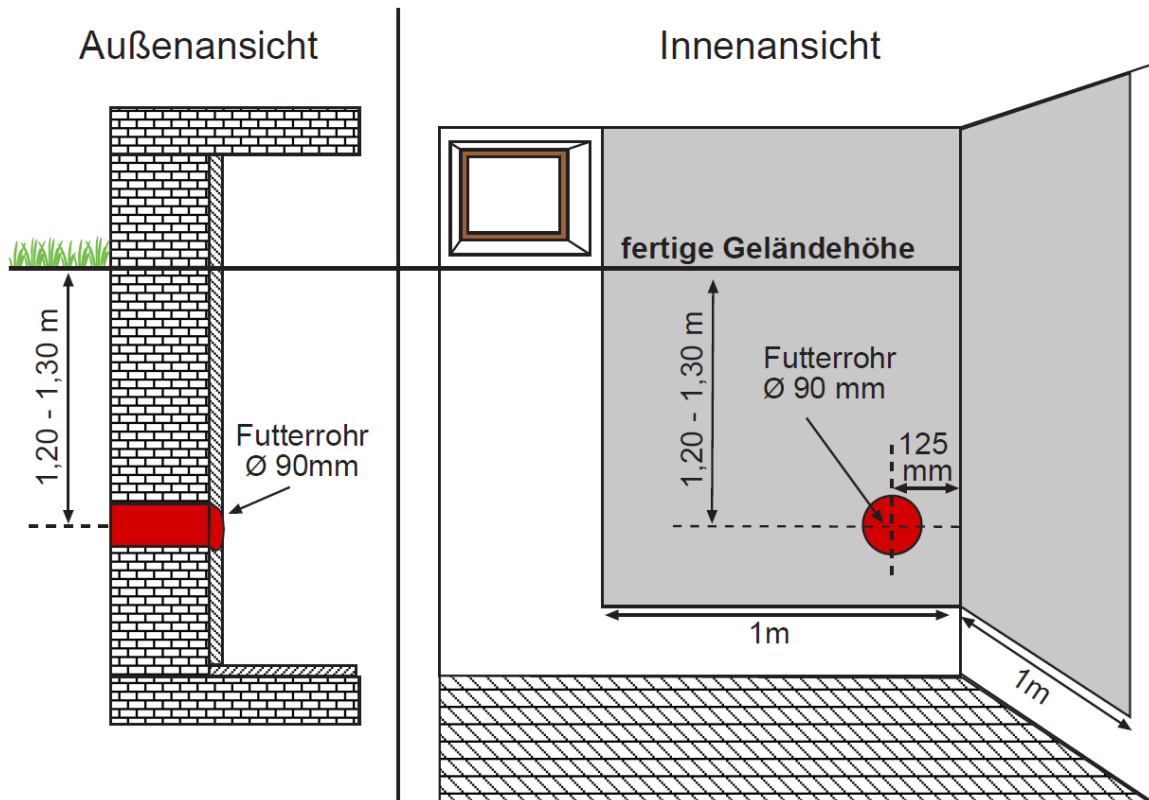




Bauherreninformation

Hauseinführung bei unterkellerten Gebäuden



Der grau markierte Bereich muss von Fenstern, Fallrohren und anderen Leitungen freigehalten werden.

Die Einführung der Hausanschlussleitung erfolgt durch die Kelleraußenwand mittels eines außen aufgerauten Futterrohrs (im Wasserwerk erhältlich).

1. Das Futterrohr ist etwa 1,20 - 1,30 m unter dem späteren Geländeniveau wasserdicht einzubetonieren.
2. Das Futterrohr ist auf die Wandstärke zuzuschneiden und waagrecht in die Schalung einzubauen.
3. Falls der Zählerbügel fluchtend zur Hauseinführung montiert werden soll, muss der Wandabstand unbedingt beachtet werden.

(Wandabstand: 125 mm von Futterrohrmitte bis endgültigem Wandaufbau)

Alternativ kann auch nachträglich eine Kernbohrung durchgeführt werden.